

Antrag Grundsatzbeschluss Standortsuche Schulneubau in Senzig

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unsere bisherigen Beschlusslagen zum Grundschulneubau in Senzig basieren lediglich auf der grundsätzlichen Formulierung des Auftrages an die Verwaltung: Neubau einer Grundschule. Die dazugehörigen Parameter, wie der Schulneubau konkret gefasst werden soll, sind zwar im Rahmen des Geschäfts der laufenden Verwaltung in der Ausschreibung des Architektenwettbewerbs festgeschrieben worden. Allerdings gibt es bisher keinen Beschluss der SVV zu diesen Parametern.

Wenn wir uns dafür entscheiden, klar zu definieren, wie der Schulneubau auszusehen hat, nämlich:

- eine zweizügige Grundschule
- mit Aula / Mensa
- mit Hort am selben Standort
- bedarfsgerechte und den Anforderungen entsprechende Sporthalle
- Neuanlage von Außensportanlagen
- und die erforderlichen Freiflächen

sind an einem Standort zu realisieren, dann ist darauf basierend eine neue Standortuntersuchung durchzuführen, wo die genannten Parameter umsetzbar sind.

Beide Standorte, Ringstr. und Bullenberg liegen im Landschaftsschutzgebiet. Für beide Standorte besteht das Klagerecht der Naturschutzverbände. Ja, die Eingriffsintensität am Bullenberg mag größer sein, aber die Frage ist, was ist eine zumutbare Alternative? Wir sehen die Ringstr. nicht als zumutbare Alternative, die die genannten Parameter darstellen kann. Damit ist eine Alternativlosigkeit erklärbar.

Die Zumutbarkeit ist gerade dann nicht vorhanden, wenn die bestehende soziale Infrastruktur am Standort bestehen bleiben soll! Das möchten wir hier mit diesem Beschlussvorschlag ebenfalls festziehen. Wir wollen, dass Jugendclub, Bolzplatz und Spielplatz erhalten bleiben! Wir wollen nicht, dass Allgemeingut, was vom Steuerzahler und von Spendern bezahlt wurde, zerstört wird!

Unter den aktuellen baulichen Gegebenheiten MIT den vorhandenen Sport- und Spielflächen und dem Jugendclub ist ein Neubau einer Grundschule unter den genannten Parametern nicht möglich.

Weiterhin möchten wir Sie beauftragen auch ein Konzept für eine Zwischennutzung bis zur Fertigstellung vorzulegen, um den Schulbetrieb in Senzig auch über 2021 hinaus sicher zu stellen. Es gibt dazu bereits Vorschläge. Wir favorisieren eine Containerlösung.

Nehmen Sie zur Kenntnis, dass eine deutliche Mehrheit in diesem Haus kontinuierlich und über 1000 Senzigerinnen und Senziger den Standort in der Ringstraße ablehnen.

Ihre Begründungen und Ihre Einschüchterungsversuche mit Äußerungen wie „Wenn an der Ringstraße nicht gebaut wird, gibt es keine Schule.“ oder „Wir setzen die Kinder in den Bus und fahren sie nach KW in freie Räume der Bredow-Schule.“ helfen nicht weiter und verfangen bei uns nicht.

Versuchen Sie im Sinne einer zukunftsgerechten Lösung im Miteinander mit Vertretung und Bevölkerung einen tragfähigen Vorschlag unter den genannten Parametern zu unterbreiten.

Wir alle sind stolz auf die vielfältige Bildungslandschaft unserer Stadt und setzen uns partei- und fraktionsübergreifend für gute Bildungsqualität ein. Ihre Ankündigungen im Falle der Ablehnung des Standortes Ringstraße keine Schule in Senzig zu bauen oder Schüler nach KW zu fahren, vermindern die Bildungsqualität. Ich höre in der Debatte immer wieder „in anderen Orten sind die Wege auch weiter“ – das mag richtig sein, aber wenn wir hier ein gute Bildungsinfrastruktur vorweisen, wieso müssen wir Qualität zurückfahren? Es muss doch unser Anspruch sein das hohe Niveau zu halten und unsere Bildungsinfrastruktur zukunftssicher zu entwickeln!

In diesem Sinne möchten wir mit dem heutigen Beschlussvorschlag einen Neustart in der Standortuntersuchung erreichen und bitten um Zustimmung zu unserem Antrag.